WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 84 -
30. Oktober 2006

Editorial ....

Moin Folks . . . zwei Rennen an diesem Wochenende - vier Veranstaltungen am kommenden. Der Sommer ist scheinbar vorbei . . .

Die „WILD WEST WEEKLY“ Nr. 84 berichtet von der 245 am Samstag in Vohwinkel. Der 6. Lauf musste einige Vorentscheidungen bringen. Ferner war Nick beim Finale der Trucks, welches am Sonntag auf dem Speedway Moers statt fand.

Mitten in der Woche - genauer geschrieben am 1. November, dem Feiertag - hat Patrick Fischer zum zweiten G30-Treffen der Serienchefs und Bahnbetreiber eingeladen . . .

Am nächsten Wochenende bietet der Samstag den DTM-Auftakt 2006/2007 in Vohwinkel, die Carrera Panamericana in Duisburg sowie die ARD in Siegen. Und parallel läuft dazu noch die Slotmania in Stetten . . .

Vorberichte hat es zu 3 Events: G30 (Patrick), DTM (Patrick) und Panam (Ronald) . . .

Dazu noch eine wichtige Info: Der ursprünglich für den 4. November angesetzte NASCAR Grand National Lauf in Schwerte wird auf Sonntag, den 12. November verschoben . . . !!

Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe 2 4 5
  6. Lauf am 28. Oktober 2007 in Vohwinkel
- Craftmans Truck Series
  6. Lauf am 29. Oktober 2006 in Moers
- G30-Treffen
  am 1. November 2006 in Vohwinkel
- DTM
  1. Lauf am 4. November 2006 in Vohwinkel
- NASCAR Grand National
  9. Lauf vom 4. ⇨ 12. November 2006 in Schwerte
- „Carrera Panamericana“
  am 4. November 2006 in der rennpiste

Gruppe 2 4 5

6. Lauf am 28. Oktober 2007 in Vohwinkel

Von „traditionell“ kann beim Kurs in Vohwinkel nach 2 4 5 Maßstäben noch nicht die Rede sein. Die jüngste der 2 4 5 Strecken wird heuer zum zweiten Mal befahren - und steht auch für die Saison 2007 wieder im Programm . . .

Im vorigen Jahr hielt das Rennen bei der SRG Neuwerk etliche Überraschungen bereit. Hoffen wir also, dass der folgende Rennbericht ähnlich kurzweilig wird wie im Vorjahr . . .

Kompakt . . .

- **geringste Beteiligung in der laufenden Saison mit nur 65 Slotcars . . .**
- **Same procedure als last year:**
  - **JanS in den Gr.2 und 4 vorn . . .**
  - **MarcelW siegt in der Gr.5 . . .**
  - **Heimascaris stark - beste Leistung von Andrea Fischer . . .**
- **Meisterschaft in den Gruppen 2 und 5 entschieden . . .**
- **dafür bleibt die Gr.4 extrem spannend . . .**

Strecke . . .

Adresse
SRG Neuwerk
Scheffelstrasse 5
42327 Wuppertal Vohwinkel

Url
www.lightblue-racing.de

Strecke
6-spurig, Carrera, ca. 28m lang

Vorgeplänkel . . .

Mit dem 6. Lauf tritt das 2 4 5 Championat in die entscheidende Schlussphase. Anschließend steht nur noch das vorweihnachtliche Finale im Wuppertaler Slotcar Heaven an. Folglich hatten sich einige Herren (sowie eine Dame) etliches für den Tag bei der SRG Neuwerk vorgenommen . . .

Im Neuwerk war mit einer starken (quantitativ wie qualitativ) Heimfraktion zu rechnen. Dagegen sollten sich die etablierten Folks erst

einmal behaupten. Ganz oben auf der Favoritenliste stand sicherlich die Dame der Serie, Andrea Fischer, die im Neuwerk bereits in 2005 in der Gruppe 4 bis auf den 3. Platz vor fuhr. Aber auch die Herren J.Fischer, Hohaus, Leben und Noack wollten das Heimspiel nutzen . . .

Die etablierten Jungs nahmen zumindest einen der zahlreich angebotenen Trainingstermine wahr, um sich ein wenig auf die Kurzstrecke in Vohwinkel einzustellen. Dabei wurde rasch ersichtlich, dass die Vorjahresbestwerte im 18-Minuten-Sprint heuer kaum Bestand haben würden . . .

Lesen wir einfach nach, was die SRG Neuwerk und die IG245 am Samstag auf die Beine stellten . . . ☺ ☺

Duisburg ist überall . . . !? Essen á la carte jetzt auch im Neuwerk . . . !!

Slotcars und Technik . . .

Im freien Training ging es am **Freitag** Abend ruhig ans Werk. Mehr als ein Dutzend 245er machte Meter im Neuwerk. Zeitig - noch vor 23:00h - war die Session aber bereits beendet und der Große Angler hatte den Kurs für sich allein . . . ☺ ☺

Der **Samstag** Morgen brachte wenig Überraschungen. Die Teilnehmerzahl blieb einigermaßen übersichtlich, was die Vornennungen bzw. besser Absagen im Vorfeld bereits angedeutet haben . . .

Zwei Stammfahrer umkreisten das Matterhorn, der Gr.4 Sieger von Siegen frönte dem 1:1-Motorsport und SteBolz fehlte schlichtweg die Motivation. Schade - warf er doch damit seine Chancen auf eine Top 3 Platzierung im Gr. 5-Gesamtklassement weg . . . ☹ ☹

Neue Fahrzeuge waren dünn gesät. Jedoch wollte Marcel Wondel dem Renningenieur mit einer neuen Toyota Celica in der Gr.2 den Schneid abkaufen. Der zeigte sich gänzlich unbeeindruckt und konzentrierte sich auf die Gr. 4, wo für ihn noch der berühmte Blumentopf zu holen war . . . ☺ ☺

Die **technische Abnahme** ging entsprechend der Teilnehmerzahl etwas gemütlicher zur Sache. Wirklich Weltbewegendes war nicht zu vermelden . . .

Sieht richtig gemütlich aus - technische Abnahme beim 2. Team (HaJü und JanS) . . .

Racing . . .

22 Teilnehmer mit 65 Slotcars machten sich ab 12:45h auf die Socken, um jeweils 6*3 Minuten „Neuwerk live“ zu erleben . . .

Die Platzierungen in den Gruppen 2, 4 und 5 sowie im Gesamt werden im nachfolgenden Text übrigens in Klammern angegeben . . . !!

Die **Rookies** erhielten im Neuwerk Verstärkung durch Thomas Beuth (/-22-22 / G22), der scheinbar derzeit alle Rennserien ein wenig durchprobiert. Dass ein schwarzer Carrera an 20 Volt im Neuwerk ein wenig anders abgeht, als ein Fox-Motor an 10 Volt in Siegen hatten wir ihm aber zuvor schon berichtet ☺ Jedenfalls bekam er mit ein wenig Hilfe den eigenen 320 turbo in der Gruppe 5 einsatzklar und wird bestimmt die kommenden Tage zur weiteren Optimierung des Boliden nutzen . . .

Die Phase der Optimierung hat Peter Sarnow (16-19-21 / G21) eigentlich hinter sich gelassen. Selbst der Gr.2 Datsun weist nun Farbe anstelle von Grundierung auf ☺ Da das Duell mit Bruder Holger erstmalig nicht 0:3 endete, sondern 1:2 war Peter halbwegs happy . . .

Klar, dass Holger Sarnow (20-18-18 / G20) deutlich weniger glücklich war. Für ihn war’s

ein Tag zum Abhaken: Der Gruppe 2 Capri hatte (nicht nur) Stromaufnahmeprobleme und auch in den anderen beiden Gruppen war Holger nicht recht zufrieden . . .
Wirklich unzufrieden hat man Dirk Haushalter (15-16-19 / G17) noch nicht gesehen. Selbst, als an der Gruppe 5 Celica LB das Motorritzel nicht mehr mitdrehen wollte, nahm Dirk das gelassen hin. Dafür lief'sin den anderen beiden Gruppen besser - auch Dirk befindet sich im Aufwind . . . ☺ ☺
Eigentlich kein Rookie mehr ist hingegen Michael Rettler (14-15-16 / G13) in seiner zweiten Saison. Nach der glanzvollen Vorstellung in Siegen kehrte im für ihn recht unbekannten Neuwerk wieder ein wenig Normalität ein. Immerhin blieb der Gr.5 BMW 320 turbo heil und auch die restlichen „Bee-Em-trouble-you" sahen problemlos die Zielflagge . . .

Gruppe 2 4 5 ins rechte Licht gesetzt - Startaufstellung im Neuwerk . . .

Die **(ex-)Schwerter Garde** wurde von Christian Wamser (18-21-20 / G19) angeführt. Er ist für das „ex" verantwortlich, da er zwischenzeitlich den Möbelwagen bemühte und nun mehr in Trier als in Schwerte zu finden ist. Irgendwie war das nicht Christians Tag - mutmaßlich hat er in der letzten Zeit zuviel Bison an 16 Volt gefahren . . . ☺ ☺
Dafür kommt Newbee Dirk Stracke (12-13-12 / G11) immer besser in Schwung. In der Gr.5 fuhr er mit der Celica LB genau so viele Punkte ein wie bei seinem Heimrennen in Schwerte - und die ausgewogene Leistung über alle drei Gruppen zeigt den Trend auf . . . ☺ ☺

Kein Newbee ist Ingo Vorberg (9-10-9 / G9) - in der 2 4 5 allerdings in der ersten Saison. Ingo operierte ebenfalls sehr ausgeglichen - tw. fehlten ihm jedoch nur wenige Teilstriche auf eine bessere Platzierung . . .

Die **Nachbarn** aus dem Heaven waren nur zu Viert. WeBolz und MarcelW finden wir jedoch weiter unten.
Die Zielsetzung von Udo Kaina (21-9-14 / G18) ist, zum Saisonende in den Top 10 zu stehen. Hierfür war das Neuwerk Ergebnis nur bedingt brauchbar. Der Gr.2 Camaro hatte einen schweren Getriebeschaden und auch mit der Gr.5 Performance war Udo unzufrieden. Dafür lief's aber in der Gr.4 ganz gut: Der BMW M1 war die rechte Wahl (☺☺) und P9 in derselben Runde wie die Ränge 7 und 8 gingen voll ok.
Thorsten Hesse (17-14-11 / G14) lief erstmalig in 2006 „solo" zur 2 4 5 auf. Junior Dennis machte „Theater" ☺ Eine Aufführung in der Uni-Halle war halt wichtiger. Training oder Vorbereitung sind für Thorsten derzeit eher ein Fremdwort - also gab's halt „Livetraining" während des Rennens. Das brachte ihn in der abschließend gefahrenen Gruppe 5 immerhin auf Platz 11 - nur 16 Teilstriche hinter den Heimschläfer Jörg Fischer . . .

2 * „Nachbarn", 2 * Neuwerk und 2 Gäste . . .

Die **Heimbahner/Innen** hatten sich naturgemäß hohe Ziele gesteckt und 245-typischerwiese gingen nicht alle in Erfüllung. Zuerst müssen einmal drei Slotcars sauber ins Ziel kommen.
Mark Hohaus (11-20-13 / G16) hatte in der Gr. 4 sein Problem. Der BMW M1 mochte nicht so recht Strom bekommen - sonst wäre hier deutlich mehr drin gewesen . . .
Auch Jörg Fischer (19-7-10 / G12) hatte eine „Problemklasse" - nämlich die Gruppe 2. Den Capri klebte er noch am Renntag neu ein; es half nichts. Der Bock wollte einfach nicht rennen . . .

Andreas Leben (5-11-8 / G8) konnte die tolle Leistung in den Gruppen 2 und 5 nicht mit einem angemessenen Gruppe 4 Ergebnis krönen. Sein „Problemfall“ ist und bleibt der Jota, welcher in dieser Saison immer einmal wieder ‚rumzickt . . .

Kommen wir zur problemfreien Zone: Markus Noack (7-8-7 / G7) glänzte in allen drei Gruppen durch prima ausgeglichene Leistungen - obwohl ihm wochentags beruflich bedingt kaum Zeit für die Vorbereitung der Slotcars bleibt . . .

Andrea Fischer (3-4-5 / G4) knüpfte nahtlos an die tolle Vorstellung aus dem Vorjahr an und fuhr den nach dem Siegen Crash wieder instandgesetzten Gr.2 Capri auf Platz 3 dieser Gruppe. In den anderen beiden Gruppen standen der Schleichende und WeBolz dem vollständigen Triumph noch im Weg - aber die schafft die Dame der Serie spätestens im März kommenden Jahres auch . . . ☺ ☺

HaJü Eifler gratuliert Andrea mit'm Pott - und Hellblau freut sich auf's Polieren . . . ☺ ☺

Alt-erfahrenen 245er sind eigentlich nicht nur die nachfolgend genannten Fünf. Aber andere Fahrer mit mehr als 25 Rennen sind halt bei den Heimbahnern oder der Spitze aufgeführt.

Hans Przybyl (13-17-17 / G15) kam in der Gr. 2 am besten klar und dürfte mit dem 13. Platz des Firebird zufrieden sein.

Vom Essen schwärmte HaJü Eifler (6-12-15 / G10). Bei den Slotcars hat er wohl nur vom Gr.2 BMW 635 CSi geschwärmt. Die beiden anderen Gruppen waren eher zum Vergessen - auch ganz ohne technische Probleme . . .

Der Sauerländer Dieter Sommer (8-6-6 / G6) hatte wenig Zeit zur Vorbereitung - und war ganz erstaunt, wie gut es dennoch lief. Bessere Platzierungen entgingen ihm in allen drei Gruppen jeweils nur um Teilstriche - und der Gr.4 BMW M1 war auf sauberem P4-Kurs, als die Schleifer gerichtet werden mussten. Kein wirklich glücklicher Tag für DiSo . . .

Altmeister Werner Bolz (10-5-3 / G5) erlebte sein persönliches Erfolgserlebnis - wie so oft in letzter Zeit - in der Gruppe 5: Der Ferrari 365 GT4BB schnurrte unbedrängt auf Rang 3. In der Gruppe 4 hatte er Glück und Pech zugleich: Glück, dass DiSo auf der letzten Spur noch in Trouble geriet und Pech, dass ihm Andrea um 11 Teilstriche enteilte. Und über Werners Leistung Gr.2 wird besser nichts geschrieben . . . ☺ ☺

Der Schleichende (4-3-4 / G3) mag den Neuwerk Kurs nicht wirklich. Da, wo die Cracks ihre schnellsten Zeiten fahren, hofft er darauf, dass der Heat möglichst schnell vorbei sein möge. Aber irgendwie hat er sich durchgemogelt und auf den Spuren, welche die anderen nicht mögen, die entscheidenden Telstriche zusammen gefahren . . .

Das Chassis des erfolgreichen Ferrari 365 GT4 BB von WeBolz - der Schleichende arbeitet an „Wegweisendem“ für die 2 4 5 . . .

Kommen wir zur **Spitze**, die im Neuwerk nur als Duo auftrat - was mehr als schade war. Der demotivierte SteBolz mochte nicht mitspielen, sodass Marcel Wondel und JanS allein um die drei Plätze an der Sonne fahren mussten. Die Abstände zu den „best of the rest“ waren teilweise arg deutlich . . .

Der Dauerchamp Marcel Wondel (2-2-1 / G2) befand sich nach den schweren Rennen in DU und SI (mit „nur“ 3 von 6 möglichen Gruppensiegen) im psychologischen Tief - und machte in Pessimismus. Im Sinne der „self fullfilling prophecy“ fuhr ihm JanS (1-1-2 / G1) ergo in den Gr.2 und 4 mit je einer Runde davon und gab nur die Gr.5 an Marcel ab . . .

JanS bei der Siegerverehrung - was Marcel (im Hintergrund) wohl denkt . . . !?

Zusammenfassung . . .

Ein rundum gelungener Renntag im Neuwerk. Um 18:15h wurde der Strom das letzte Mal abgeschaltet. Man war sehr zügig durch den Tagesablauf geeilt . . .

Die **Gruppe 2** erfuhr einen packenden Fight um den Platz an der Sonne. JanS setzte sich gegen Marcel's neue Celica durch. Dann folgte lange Zeit das Nichts. P3 erzielte - 7,5 Runden zurück - Andrea Fischer. Der Schleichende und Andreas Leben folgten relativ dichtauf. So richtig eng wurde es aber erst zwischen HaJü Eifler auf P6 und Markus Noack, DiSo, Ingo Vorberg und WeBolz. Diese Fünf waren nur durch gut eine Runde getrennt . . . !!

Die Gesamtwertung der Gruppe 2 ist damit quasi entschieden. Selbst unter Berücksichtigung der zwei Streicher sind Marcel und JanS nicht mehr von Platz 1 und 2 zu verdrängen. Die besten Chancen auf P3 hat nach wie vor SteBolz, sofern er sich beim Finale wieder einmal aufraffen kann, zu fahren . . . ☺ ☺

Knapper geht's nicht - leider lag eine Runde zwischen JanS und Marcel . . .

In der **Gruppe 4** betrug der Abstand zwischen P2 und P3 „nur" knappe 3 Runden. Die Überlegenheit von JanS und MarcelW zeigte sich also nicht ganz so drastisch. Die Reihenfolge an der Spitze war identisch zur Gr.2: JanS hielt sich vor Marcel. Dritter Mann auf dem Treppchen war der Schleichende. Knapp dahinter Andrea Fischer, die WeBolz 11 und DiSo 29 Teilstriche abnahm !! Erneut eng wurde es auf Rang 7: Jörg Fischer zwei (!!) Teilstriche vor Markus Noack und keine Runde vor Udo Kaina . . . !!

Auch nach dem 6. Lauf ist die Gesamtwertung der Gruppe 4 nach wie vor offen. Je nach Anzahl der berücksichtigten Streicher liegt mal Marcel, mal JanS vorne. Im Heaven gilt eine simple Regel: Wer den jeweils anderen schlägt, fährt vorne . . . !! Derzeit rangiert DiSo auf P3 - bezieht man die Streicher mit ein, hat jedoch SteBolz gute Chancen auf diesen Rang (Rest siehe oben !!) . . .

Einmal mehr belegte die **Gruppe 5**, dass deren Fahrzeuge vergleichsweise leicht zu beherrschen sind - entsprechend eng waren teilweise die Abstände zwischen den Fahrzeugen. In dieser Gruppe vermochte MarcelW endlich den Spieß umzudrehen und JanS eine Runde abzuknöpfen. Endlich einmal wieder toll performte WeBolz nur gut eine Runde zurück. Die Plätze 4 bis 7 gingen an den Schleichenden, Andrea Fischer, DiSo und Markus Noack - man war nur durch eine Runde getrennt, Andrea und DiSso sogar nur durch zwei Teilstriche . . . !!

Für die Gesamtwertung der Gruppe 5 bedeutete das Ergebnis im Neuwerk, dass Marcel die Idealpunktzahl mit 5 Siegen bereits beisammen hat. So der Autor alle Streicher und eventuellen Resultate korrekt berechnet hat, sollte im Neuwerk sogar der Fight um P2 zwischen WeBolz, JanS und DiSo bereits vorzeitig entschieden worden sein: JanS hat diesen Rang wohl schon in der Tasche. Somit müssten sich WeBolz und DiSo noch hinsichtlich des 3. Platzes einigen . . .

Die **Tageswertung** bot JanS zweiten Gesamtsieg in Folge. Marcel blieb der ungewohnte 2. Rang. Bemerkenswert die Plätze 4 und 7 für Andrea Fischer und Markus Noack. Eher ungewohnt waren WeBolz und DiSo erst auf P5 bzw. 6 zu finden. Die Haudegen Andreas Le-

ben, Ingo Vorberg und HaJü Eifler komplettierten die Top 10 . . .

Ende . . .

Ende ist, wenn Werner das Bier aufmacht und die Siegerehrung des Tages ansteht . . .
Wie immer wurde allen Gruppensiegern gratuliert und den besten Dreien des Tages ein Pokal überreicht. Ebenso selbstverständlich gab's die Mini-Tombola mit einigen Sachpreisen. Hans Przybyl wurde darüber hinaus von der IG245 für 25 absolvierte Rennen geehrt - das gerahmte Erinnerungsfoto kommt bestimmt über's Sofa . . . ☺ ☺

Hans überlegt, wo er den Nagel für das Bild über'm Sofa herbekommt . . .

Ebenso sprachen Veranstalter und Teilnehmer während der Siegerehrung den Gastgebern und den zahlreichen Helfern ihren Dank aus. Das wollen wir an dieser Stelle ebenfalls tun:

- Technische Abnahme: Andreas, Dieter, HaJü, Hans, JanS, Jörg sowie Marcel . . .
- Zeitnahme: Andreas, Dieter, Ingo, Jörg und Patrick.
- Catering: Jörg, Mark und Mehmet.

Neuwerker Nummernboy und -girl . . . !?

Die Folks der SRG Neuwerk waren **top** aufgestellt !! Auch wenn sie selbst erst ein knappes Dutzend Veranstaltungen abgewickelt haben - sie haben an Hunderten aktiv teilgenommen und wissen, wie der Hase laufen muss. Die Veranstaltung war dem Zeitplan immer voraus und „primus inter pares" war am Samstag Mehmet Simsek, der mit unerschöpflicher Energie und voller Humor das Catering bewältigte . . .
Bedankt Folks . . . !!

Nach 10 Stunden Catering noch topfit - Mehmet am Ende . . . !?

Ausblick . . .

Das große Finale - jetzt sind wir endlich wieder bei „traditionell" !! - findet traditionell am Wochenende vor Weihnachten statt. Ebenso traditionell geht es nach Wuppertal in den **Slotcar Heaven.** Der Termin für das Finale lautet: **Samstag, 16. Dezember 2006** . . . !!

Die Altvorderen der 2 4 5 kennen den nachfolgenden Satz bereits: Bitte lasst Euch zu Hause für diesen Tag einen **verlängerten Urlaubsschein** ausstellen ! An den „normalen" Rennbetrieb schließen sich die normale Tagessiegerehrung sowie ein gemütliches Abendessen (auf Kosten der IG245), die Jahressiegerehrung und die große Tombola an.
Und sofern es nicht gelingt, vor diesem Event noch ein paar 2 4 5 Folks zu vergraulen, wird es arg voll werden - und damit auch arg lange dauern . . . ☺ ☺

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / Gruppe 2 4 5

Sponsoren.....

www.automobilminiaturen.de

www.car-on-line.de

www.checkered-flag.de

Dag - Tool

www.slotfreaks.de

www.diso-modelle.de

www.fischer-modellbau.de

Manfred Förster
Int. Motorsport-Fotoarchiv
Tel. 02463 / 1870

E-Mail - Manfred Förster

www.gd-cartuning.de

www.ht-motorracing.de

www.scaleracing.de

www.motormodern.info

www.carrera-erlebnis.de

www.plafit.de

www.rennbahn-und.mehr.de

www.rennpiste.de

www.rennserien-west.de

www.schoeler-slotcarchassis.de

www.skipspeed.de

www.tamiya.de

www.slotbox.de

www.werkshomepage.de

Craftmans Truck Series

6. Lauf am 29. Oktober 2006 in Moers

geschrieben von Nick Speedman

…die SOKO Keller lud am gestrigen Sonntag zum letzten Lauf der Saison 2006 auf dem Speedway Moers ein. Alle bekannten Truck Racer, die sich noch eine gute Chance auf eine gute Platzierung erhofften kamen zum Abschlussrennen. Sie hatten Ihre Boliden nochmals topfit hergerichtet. Somit hatten sich 17 Starter für´s Sonntagsfrühstück in den Familien abgemeldet, um ihre Trainings- und Abstimmungsfahrten auf dem Speedway Moers durchzuführen.

Morgendliches Streiflicht auf dem Speedway Moers . . . ?!!

Kompakt . . .

- **Andreas Lippold siegt bei den TransAm.**
- **Andreas Thierfelder wird erster V8 Trans-Am Meister.**
- **Bei den Trucks besorgt erneut Andreas Thierfelder den Tagessieg.**
- **Manfred Stork bleibt nach 2005 auch 2006 der Craftmans Truck Meister.**
- **Reglementsänderung für 2007 - mit hauchdünner Mehrheit wurde der Umstieg auf DOW Bereifung beschlossen.**

Adresse

Speedway Moers / Autoteam Pasch
Am Schürmannshütt 13
47441 Moers

Url

www.speedway-moers.de

Strecke

6-spurig, Wooden D-Oval, mittlere Länge 20,66m

Shakedown . . .

…bedingt durch die Zeitumstellung konnte die Veranstalter davon ausgehen, dass alle Racer früh erscheinen würden. Besonders die beiden auf den „letzten Drücker Kommer“, Manni Stork und Hans Bickenbach hatten sich diesmal zeitig auf den Weg gemacht.

Wann darf ich 1:64 spielen . . . ?!!

Auch die Veranstalter aus Düsseldorf hatten sich früh auf den Weg nach Moers begeben, um zu sehen, ob unser schneller Belgier nicht nur den Pokal für die weiteste Anreise holt, sondern auch als Erster vor der noch verschlossenen Türe des Speedway Moers steht. Und siehe da, er hat wieder die Jungs aus Teuto um Längen geschlagen. Leider kann Walter auf meine Einlassungen nie antworten, da er noch über keine Anmeldung im Forum verfügt. So werde ich seinen Kommentar beim nächsten Aufeinandertreffen ertragen müssen. „Du schreibst immer einen schweren Unsinn etc.“

Womit er sicherlich Recht hat!

Bei der Berichterstattung übers Jahr wurde die Klasse „Trans-Am V8“ als warm up bezeichnet. Das wird der Sache natürlich nicht gerecht, da viele Racer diesem Tagesordnungs-

punkt immer mehr Aufmerksamkeit schenken. Die Trans-Am ist so beliebt, da sie die Freiheit der Auswahl des Chassis bietet. Somit kann jeder experimentieren und die Erfahrungen mit seinem Lieblingschassis einfließen lassen. Und natürlich erreichen die Trans-Am bei gleicher Fahrtzeit eine größere Rundenzahl als die Trucks.

Die 17 anwesenden Fahrer und die Zaungäste brachten sich in Stimmung, sodass beschwingt zur Abnahme der Fahrzeuge gerufen wurden.

Hermann Paschs Pepsi Camaro . . .

Die V8 Trans-Am . . .

… konnten in drei Startgruppen aufgeteilt werden, wobei in der ersten Startgruppe ein Dummy mitfuhr. In der Gruppe fuhren Frank Kaldewey, Volker Schulte, Christoph Müller, Markus Krings und Sascha Laukotter. Demzufolge wurde es eine klare Sache für Volker Schulte mit 313,76 Rd. P7 den Laufsieg zu holen. Frank Kaldewey lief als zweiter ein mit 309,51 Rd. P10.

Aus der zweiten Startgruppe setzte sich Hans Bickenbach deutlich mit vorzeigbaren 319,54 Rd. P4 ab, was Hermann Pasch dazu verleitete den Verkauf des Pontiac GTO an die Rennkugel zu bedauern. Walter Schäfer folgte mit 313,96 Rd. P6, dichtauf Nezih Durunkanli mit 313,20 Rd. P8. Die weiteren Fahrer/Innen der Startgruppe erreichten mit A.Trebsdorf P10, I. Heimann P14 und Jill Pasch P16. Wie so häufig wurden die ersten drei Plätze aus der ersten Startgruppe gestellt.

So lief Andreas Lippold mit 330,24 Rd vor Andreas Thierfelder mit 329,24 Rd. als Laufsieger ein. Oliver Stork folgte mit ca. 2 Runden Abstand als starker Dritter. Manni Stork 315,46 Rd. P5 hatte einen technische Defekt und konnte nicht ins Geschehen des Vorderfeldes eingreifen. Hermann (P11) und Justin Pasch (P13) konnten mit dem extremen Marschtempo dieser Startgruppe nicht mithalten.

Gratulation an beide AndreAsse, dem einem zum Laufsieg und dem Andreas Thierfelder zum Klassensieg 2006 bei den V8 Trans-Am.

Ergebnis Tageswertung V8 TransAM

Die **TOP 5** in Kurzform A. Lippold, A. Thierfelder, O. Stork, H. Bickenbach, M. Stork

Andreas Lippolds Pontiac, der Tagessieger . . .

Craftsman Truck. . .

Nach einem Päuschen ging es zügig weiter mit den Nascar Trucks. Frank Kaldewey zog es nach Hause und wurde so durch den gerade eingetroffenen Ingo Vorberg ersetzt. Somit waren wieder 17 Starter auf drei Startgruppen aufzuteilen. Wieder wurde ein Dummy benötigt um die Startgruppe 1 aufzufüllen.

Markus Krings Dodge #46 . . .

Erneut setzte sich Volker Schulte mit 322,52 Rd. P4 als Laufsieger durch. Christoph Müller von den Teuto´s hatte sich jetzt mit dem Oval angefreundet und fuhr seinen Ortho Truck mit

317,35 Rd. auf P6. Hans Bickenbach, Markus Krings und Sascha Laukotter folgten auf den Rängen.

Zur Startgruppe 2 wurden die Racer Jill Pasch, Ingo Vorberg, Hermann Pasch, Andreas Trebsdorf, Walter Schäfer und Ingo Heimann aufgerufen. Walter hatte somit nach Startfreigabe freie Fahrt und konnte sich daran machen, die aus Lauf 1 vorgegebenen Runden von Volker Schulte zu erreichen. Schnell war aber zu spüren, dass die gesamte Startgruppe eher zur beschaulichen Fahrt aufgebrochen war, um möglichst Abflüge zu vermeiden. Walter rollte somit als Laufsieger bei 315,46 Rd. P9 vor Ingo Vorberg P10 aus. Die weiteren Platzierungen Ingo P13, Andreas P14, Hermann P15 und Jill P16.

Justin Paschs Mopar Dodge . . . !!

Damit konnten die Schnellsten des Tages zu den letzten 24 Rennminuten der Saison 2006 antreten. Die Startgruppe 3 wurde durch die Racer M. Stork, A. Thierfelder, O. Stork, Andreas Lippold, Nezih Durunkanli und Justin Pasch gebildet. Manni Stork ist bereits ungefährdet Meister 2006 und kann durch eine gute Platzierung sein Ergebnis nur verbessern. Oliver Stork muss seinen 2 Tabellenplatz vor Andreas Thierfelder verteidigen und könnte den 8. Platz beim Rennen bei der SRC Köln streichen. Andreas Thierfelder hat nur die Chance zu gewinnen und muss auf eine große Schwäche von Oliver hoffen, um den Platz 2 zu erreichen.

Die Leistung von Andreas Thierfelder am gestrigen Sonntag war tadellos. Erreichte mit 327,52 Rd. souverän P1. Da Oliver ihm kontrolliert auf P2 mit 324,57 Rd. folgte, war eine Tausch der Tabellenplätze nicht mehr gegeben. Manfred Stork P3, Andreas Lippold P5 und Nezih P8 unterstreicht das hohe Tempo in der Startgruppe.

der öko 07er Lovable Ford F 150 . . .

Gratulation an Manni Stork, der seinen Meistertitel aus dem Jahr 2005 verteidigen konnte.

Ergebnis Tageswertung. . .

Die **TOP 5** in Kurzform A. Thierfelder O. Stork, M. Stork, V. Schulte, A. Lippold

öko Chevy mit Ford Decal - na, na Teuto . . . !!

Bevor die Siegerehrung . . .

…erfolgen konnte, wurde die bereits ausgewerteten Tagesergebnisse verkündet. Ingo Vorberg hatte über die ganze Saison direkt am Renntag oder auch aus der Ferne die Ergebnisse aufgearbeitet und diese an Rennserien-West übermittelt.

Die Siegerehrung erfolgte diesmal mit einer kleinen Flasche Champus, damit der Sieger auch direkt einen ausgeben konnte. Aber leider ist diese Tradition einer Saalrunde nur bei wenigen Rennserien zu finden.

Schade eigentlich . . . !!

Ein zweiter Platz ist auch ein Sieg . . . !!

Credits . . .

. . . die SOKO-Keller bedankt sich hier bei Birgit und Hermann Pasch recht herzlich, dass wir in Moers das ausgelagerte Rennen veranstalten durften und natürlich bei allen die an diesem Tag mitgemacht und zur Stimmung beigetragen haben.

. . . bei dem ernormen Sportsgeist der Teilnehmer, besonders bei denjenigen, die mehr als 150 km Anreise auf sich nehmen.

. . . beim Catering können wir uns nicht bedanken, da wir es ja selbst verbrochen haben, aber bei unseren Frauen bedanken wir uns, dass sie Gestern einmalig mitgeholfen haben.

Die Trucker Ladies beobachten die Jungs . . . !!

Die betroffenen Gesichter . . .

. . . wie bei jedem letzten Renntag der Saison wird über die Zukunft diskutiert und wenn nötig abgestimmt.

Hermann als Veranstalter hat das Recht, aus den Erfahrungen des Rennjahres die Dinge anzusprechen, die nicht so gut liefen.

. . . natürlich die Soko-Keller, die ihre Bahn nicht fertig gestellt haben;

. . . die Fahrer, die übers Jahr an den Rennen, trotz eindeutiger Zusagen, nicht mehr teilnahmen, warum auch immer;

. . . dann die Reifen, hier die besonders aufwendige Vorbereitung der GP-Tires führte dazu, dass mit einem knappen Abstimmungsergebnis 2007 DOW Reifen in beiden Klassen gefahren werden.

. . . der Tross der Trans-Am und Nascar-Truck Racer geht jetzt in Winterpause und wird 2007 wieder als Rennserie im Westen aktiv sein.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / Trucks

G30-Treffen

am 1. November 2006 in Vohwinkel

geschrieben von Patrick

Am Mittwoch ist's dann mal wieder soweit.

In großer, geselliger Runde treffen sich die Bahnbetreiber sowie die Club- und Serienchefs zum gemütlichen Stelldichein im Neuwerk.

G30 zum Nachzählen - Pfingstmontag 2006 im Neuwerk . . .

Grosses Thema wird das neue Gruppe C Reglement sein, sowie dessen Einbindung in die Clubserien sowie eine gemeinsame Wertung aus den Clubläufen.

Ab ca. 14.30 Uhr ist im Neuwerk die Tür offen, der Kaffe fertig und Kuchen gibt's natürlich auch wieder !

Wer noch konstruktive Vorschläge bzgl. des angesprochenen Themas hat, solle diese bitte mitbringen und vortragen !
Oder vorab an patrick-fischer@t-online.de

Natürlich sind auch weitere Vorschläge zur Tagesordnung erwünscht - da lohnt sich dann auch die etwas weitere Anfahrt.

Für die Erstbesucher gibt's dann hier eine **Anfahrtsbeschreibung** !!

DTM

1. Lauf am 4. November 2006 in Vohwinkel

geschrieben von Patrick

Wenn draußen so langsam die Bäume bunt werden, und die Uhren vom Sommer- auf Winterzeit umgestellt sind, geht sie wieder los. Die DTM Saison!

Am kommenden Samstag machen die DTM-Boliden ihre erste Ausfahrt. Ort des Geschehens ist der bekannte Kurs der SRG-Neuwerk in Wuppertal Vohwinkel, wo gerade erst am Wochende die 2 4 5 zu Gast war.

Da der Kurs von fast jeder Serie des wilden Westens besucht wird, dürfte sich der Trainingsnotstand wohl in Grenzen halten. Wer aber dennoch im Vorfeld die eine oder andere Runde drehen möchte, hat dazu am Montag den 30.10. sowie am Donnerstag den 2.11. ab jeweils 19.00 Uhr Gelegenheit, bevor dann am Freitag ab 17.00 Uhr zum freien Training geladen wird. Hier wird dann auch wieder Gelegenheit sein, die Fahrzeuge zum Concours vorzustellen. Und davon müssen eine ganze Menge Leute gebrauch machen. So wird wohl fast jeder Teilnehmer mit ein bis zwei Neubauten auflaufen, unter anderem auch mit „ganz neuen Fahrzeugen!"

„Ganz neu“ - der Titelverteidiger Andi Baum sattelt in der „neuen DTM“ von Mercedes auf Audi um . . .

Die Concours Abnahme liegt weiterhin in der Hand des Hellblauen, wobei der neue 2. Mann bei der DTM, Andy Baum, sich mehr um den technischen Teil kümmern wird. Und da ist ab dieser Saison einiges Mehr zu erwarten, da die Chassis in diesem Jahr im Prinzip freigestellt sind.

Auch bei den Teilnehmern scheint sich einiges zu tun. War die DTM bisher, mit ein oder zwei Ausnahmen, eine rein Wuppertaler Angelegenheit, haben diesmal Fahrer aus OWL, vom Niederrhein und aus den südlicheren Gefilden ihre Teilnahme angekündigt. Warten wir mal ab, wer denn am Samstag wirklich vor der Neuwerker Tür steht !

Wer ein wenig Startgeld sparen möchte, der möge bitte bis spätestens Donnerstag Abend seine Nennung abgeben !!

Vornennung DTM ☜ *zum Anklicken !!*

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West / D T M

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

SRG Neuwerk
Scheffelstrasse 5
42327 Wuppertal Vohwinkel

URL

www.lightblue-racing.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 28m lang

Zeitplan für die kommende Woche

Montag, 30. Oktober 2006
ab 19:00h Training möglich

Donnerstag, 2. November 2006
ab 19:00h Training möglich

Freitag, 2. November 2006
ab 17:00h freies Training

Samstag, 4. November 2006
ab 09:00h - 12:00h Training
ab 10:30h - 12.00h technische Abnahme
ab 12:30h - 13:00h Qualifikation
ab 13:00h Rennstart “alte DTM”
anschließend „neue DTM“

NASCAR Grand National

9. Lauf vom 4. ⇨ 12. November 2006 in Schwerte

Manfred Stork lässt ausrichten, dass der 9. Lauf der NASCAR Grand National, welcher für den 4. November 2006 in Schwerte geplant war, **verschoben** werden muss !!

Der neue Termin für das Finale der amerikanischen NASCAR Oldies ist nun **Sonntag, der 12. November 2006** - natürlich bei den Carrera Freunden Schwerte . . .

Alles weitere gibt’s hier:
NASCAR Grand National

„Carrera Panamericana“

am 4. November 2006 in der rennpiste

geschrieben von r(r)rr
(rennpisten (rallye) reporter ronald)

Wie schon in der Extraausgabe der letzten WILD WEST WEEKLY angekündigt, findet am Wochenende die Carrera Panamericana in Duisburg statt. Ralf hatte noch um einen Zeitplan gebeten, dem ich hiermit natürlich gerne nachkomme.

Wer noch nicht austrainiert sein sollte, hat bereits am Freitag die Möglichkeit, den Kurs kennen zulernen.

PanAm-Kurs 1950

Angereiste Gäste können außerdem über Pascal Kißel mögliche Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort klären.

Das erfolgreiche 52er Lincoln Team logierte im eigenen Werkswohnwagen

Am Samstag bleibt aber auch noch ausreichend Zeit, um sein Fahrzeug auf die Bahn abzustimmen. Pascal öffnet die Pforten schon vor der offiziellen Öffnungszeit. Genügend Zeit also, für Frühstück, Plausch und Trainingsfahrten.

Ausgiebiges und opulentes Frühstück vor dem anstrengenden Rennen

Ab 11 Uhr starten wir mit der technischen Abnahme aller Fahrzeuge.

Das wachsame mexikanische Auge sieht alles

Auf´s Verplomben á la PanAm werden wir aber verzichten.

Außerdem werden wir die Fahrzeuge ablichten, Alex Ehl hat um Zusendung entsprechender Bilder gebeten. Bringt die Boliden also vorher noch mal auf Hochglanz und macht ein Schleifchen drum, vielleicht findet ihr euch in der COL wieder. Die Fahrzeuge stehen danach nicht mehr für weitere Trainingseinheiten zur Verfügung. Also bei Bedarf noch ein weiteres Trainingsgefährt mitbringen.

Parc fermé in Tuxtla Gutirrez

Der chef de cuisine bittet Mittags zu Tisch. Lassen wir uns von den feurigen, mexikanischen Spezialitäten überraschen.

Montezuma´s Rache wird uns jedenfalls nicht treffen

Vor dem offiziellen Startschuss werden wir noch „Stöckchen“ werfen und die Best-of-Show Fahrzeuge in beiden Klassen wählen.

Das schönste Fahrzeug der 1. PanAm gewann am Ende auch das Rennen. Hershel McGriff („city of roses“-Oldsmobile) bei der Siegerehrung

Nach einer kurzen Vorbesprechung

Lagebesprechung in Mexico City

fällt dann pünktlich um 13.00 die erste Startflagge. Wir werden mit dem sportsclassement beginnen. Pro Spur werden dabei 5 Minuten Fahrzeit absolviert.

Esser Corvette beim Start in Oaxaca

Danach geht es sofort weiter mit den amerikanischen stockcars. Natürlich werden wir auch zwischendurch vom „Jefe de la cocina“ mit weiteren Leckereien versorgt. Wenn er nicht gerade mit seinem lila Flanellläppchen unterwegs ist !?

Lincoln´s chuck waggon für die einzelnen Tagesetappen

Spätestens um 18.00 fällt dann endgültig die Zielflagge.

Zieleinlauf in Ciudad Juarrez

Siegerehrung und Tombola natürlich stilecht nur im Zweireiher, oder?

So sehen mexikanische Sieger nach dem Rennen aus

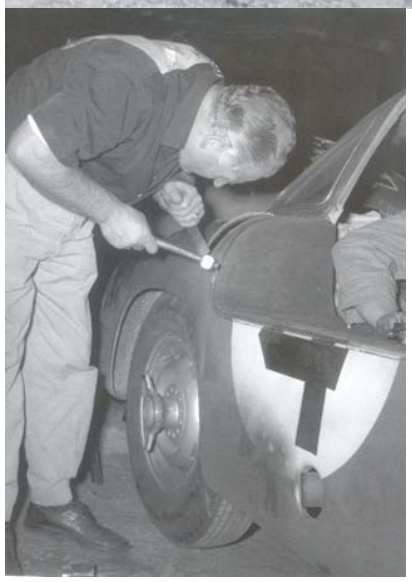
Noch ein paar allgemeine Hinweise:

In den 40er- und Anfang der 50er-Jahre waren Helme noch verpönt und eher die Ausnahme.

In der rennpiste herrscht natürlich absolute Helmpflicht (aber bitte keine Integralhelme).

Eigenwillige Konstruktion von Mercedes Fahrer Fitch

Reifenwechsel und Reparaturarbeiten sind nicht an der Bahn erlaubt.



Materialschlacht ohne Gleichen

Die jungen Mädels haben bitte gebührenden Abstand zu den Fahrzeugen und deren Fahrer

zu halten, damit diese sich voll und ganz auf Regler und slotcar konzentrieren können.

Der Schwarm aller mexikanischen Frauen: Akton Miller und sein „Caballo de Hierro“

Einsprüche jeglicher Art (auch beim Essen) sind übrigens unverzüglich beim Renngericht anzumelden -

Erzürnter und unzufriedener Felicio Bonetto

- anschließend werden sie wieder zur Bahn geleitet.

Jesus Nava Gonzales nach einer anstrengenden Tagesetappe

PanAm en bloc:

Rennpiste
Alleestr. 35 / 37
47166 Duisburg Hamborn

Url
www.rennpiste.de

Strecke
6-spurig, Carrera, ca. 34,5m lang

Zeitplan

Freitag den 3. November 2006:

ab 18:00h	Training

Samstag den 4. November 2006:

ab 09:00h	Einlass, Frühstück und Training
ab 11:00h	technische Abnahme

Parc Fermé nach der technischen Abnahme

ab 12:00h	warme Küche
um 12:30h	Best of Show
um 13:00h	Salida Sportwagen Klasse
ca. 5:30h	Salida Tourismo Klasse
um 18:00h	Siegerehrung und Tombola

Jetzt bleibt nur noch, allen Teilnehmern und Besuchern

eine gute Anreise und eine gelungene Rennveranstaltung zu wünschen !!

Euer rennpisten (rally) reporter ronald